

LUKIRE - Lernumgebung Kinderrechte Eine interaktive Ausstellung zu den Kinderrechten

Der Ursprung und das Ziel der Kinderrechte

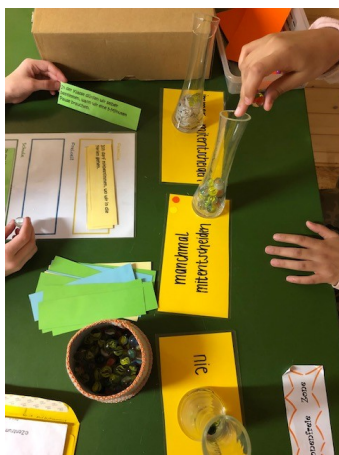
30 Jahre ist es her, als die Staatengemeinschaft die Rechte des Kindes in einer eigenen UNO-Konvention festlegte. «Menschenrechte für Kinder» sollten in allen Mitgliedstaaten rechtlich verbindlicher werden. Die UNO-Kinderrechtskonvention vom 20. November 1989 nennt drei Säulen, damit das Wohl des Kindes in allen die Kinder betreffenden Situationen berücksichtigt werden kann:

- Anerkennung und Schutz
- Förderung und Entwicklung
- Partizipation und Mitbestimmung

Die **UNO-Kinderrechtskonvention** beinhaltet die Menschenrechte für Kinder, die allen Kindern ein menschenwürdiges Leben garantieren sollen. Kinder und Erwachsene brauchen ihre Rechte nicht nur zu kennen. Vielmehr geht es darum, dass sie diese verstehen. Dieses Verstehen wiederum hat Grenzen, wenn Menschen nicht bereit sind, für die Realisierung der Kinderrechte aller einzustehen. Dieses Verständnis von Kinderrechtsbildung begründet sich in einer ganzheitlichen Bildung. Es geht um Lernen mit Kopf (Wissen über Menschenrechte), mit Herz (Lernen durch die Menschenrechte) und mit der Hand (Lernen für die Menschenrechte).

Menschenrechtsbildung bildet das Fundament für eine **Kultur der Menschenrechte und Demokratie**, ohne welche ein friedliches Zusammenleben unmöglich ist und ein demokratischer Rechtsstaat nicht funktionieren kann. Kinder haben das Recht, über ihre Rechte informiert zu werden, ihre Rechte zu verstehen und zu ihnen Lernerfahrungen zu machen.

Was ist die Lernumgebung Kinderrechte LUKIRE?



Die LUKIRE Lernumgebung Kinderrechte setzt dieses oben beschriebene Verständnis von Kinderrechtsbildung um: **Auf spielerische Weise erleben** und erfahren die Kinder und Jugendliche **ihre Rechte mit dem Kopf, mit dem Herzen und mit der Hand**. Dabei stehen das selbständige Erforschen und Erkunden der Themen sowie das handlungsorientierte Lernen an den verschiedenen Lernstationen im Fokus. Anhand dieser Lernstationen sammeln sie Erfahrungen zum rücksichtsvollen Miteinander-Leben und erkennen dadurch, wie ihre Rechte mit dem eigenen und dem Leben anderer zusammenhängen. Dabei üben sie, an ihrem Lebensumfeld teilzunehmen und teilzuhaben. Mit dem Besuch der LUKIRE und den darin vorgesehenen Aktivitäten werden **Kinder und Jugendliche des Kantons Luzern** für die Rechte gemäss Kinderrechtskonvention sensibilisiert. Kinder und Jugendliche werden befähigt, sich gemeinsam

mit anderen für diese Rechte einzusetzen und erleben in diesem Prozess Selbstwirksamkeit und Verantwortungsübernahme für die konkreten Anliegen ihrer Lebenswelt.

Erfolgreich erprobt – neu für den Kanton Luzern zugänglich

Seit 2017 steht die Lernumgebung, welche vom Zentrum für Menschenrechtsbildung der PH Luzern entwickelt wurde, erfolgreich den Schulklassen der Stadt Luzern zu Verfügung. 2020-2021 wird sie in regionalen Ausstellungsorten den Kindern und Jugendlichen im Kanton zugänglich gemacht.

Im Schuljahr 2019/20 kann die LUKIRE **an folgenden Standorten** besucht werden:

Luzern: Ende Oktober bis Mitte Dezember 2019

Wauwil: Januar 2020

Wohlhusen: Mitte März bis Ende März 2020

Hitzkirch: April bis Mitte Mai 2020

Sursee: *angefragt, prov. Mitte Mai bis Mitte Juni*

Angebot

Für Kinder- und Jugendgruppen bietet sich die einmalige Gelegenheit, Kindern und Jugendlichen das Thema Menschenrechte näher zu bringen. Der Besuch der LUKIRE dauert ca. 90 Minuten, ist kostenlos und steht im Kalenderjahr 2020 zur Verfügung.

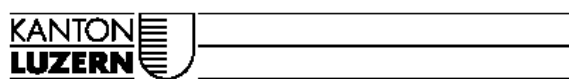
Die Ausstellung ist für verschiedene Altersstufen konzipiert (4-8, 9-12 und 13-16 Jahre). Der Besuch der LUKIRE ist altersdurchmischt möglich und wird durch eine Fachperson begleitet und moderiert. Mit der Erzählung von Janosch und Malika wird gemeinsam gestartet. Diese Rahmengeschichte ist von der Ansage geprägt, dass alle Kinder und Jugendlichen Heldeninnen und Helden sein können und die Welt sie dringend braucht. Anschliessend wird individuell und selbstgesteuert an den einzelnen Stationen gearbeitet. Nach Beenden einer Station wird ein Fingerabdruck beim passenden Symbol auf dem Weltkreis gemacht. Am Ende wird in einem Schlussgespräch sichtbar, wie viele Spuren die Kinder und Jugendlichen gemeinsam auf ihrem Weltkreis hinterlassen haben, und diskutiert, wie sie Heldinnen und Helden in ihrem Alltag sein werden. Konkret können die Kinder- und Jugendgruppen folgende Angebote wählen:

- Angebot 1a: Einmaliger Besuch der LUKIRE-Ausstellung in den Regionalstandorten
- Angebot 1b: Besuch der LUKIRE-Ausstellung in den Regionalstandorten mit Nachbereitung im Jugendtreff. Kinder und Jugendlichen erhalten so die Möglichkeit, in ihrer Lebenswelt Vorort ihr eigenes Projekt «Wir sind Held*innen» zu gestalten und umzusetzen.

Kontakt

Anmelden können sich interessierte Kinder- und Jugendgruppen unter www.phlu.ch/zmr-lukire.

Ein Kooperationsprojekt von:



Dienststelle Soziales und Gesellschaft
Dienststelle Volksschulbildung



PH LUZERN
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE

Zentrum
Menschenrechtsbildung 